

Naturkindergarten ABC



„Aktive Eltern“ – „Passive Eltern“

„Aktive Eltern“ haben mindestens 1 Kind in der KiGa-Gruppe und sind von den „Passiven Eltern“ zu unterscheiden, deren Kind(er) noch auf der Warteliste stehen. Dieser Status hat Auswirkung auf die zu leistenden Arbeitseinsätze.

Arbeitseinsätze

Arbeitseinsätze von Mitgliedern sind immer gerne gesehen! Jedes Mitglied hat gemäß Satzung eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden pro Jahr zu leisten. Hierbei wird zwischen aktiven und passiven Eltern unterschieden. Die Stundenanzahl beträgt für aktive Eltern 12 Stunden/Jahr.

Ein entsprechendes Formular gibt es beim Vorstand. Passive Eltern haben mit dem Vereinsbeitritt eine Teilnahme am „Tag des offenen Waldes“ zu leisten und lernen hierbei viele Mitglieder kennen.

Aufsicht am Treffpunkt

Die Aufsichtspflicht der Eltern am Treffpunkt beginnt mit der Anwesenheit der Eltern und endet mit deren Weggang. Sobald der „Bus“ (siehe Bringzeit) losfährt übernehmen die Erzieher die Aufsichtspflicht. Ein Beispiel: Wenn ein Kind in Anwesenheit eines seiner Elternteile/Abholer auf die Straße läuft, sind die Erzieher nicht mehr zuständig, das Kind zurückzuholen!

Ausflüge

Die Gruppe unternimmt regelmäßig Ausflüge wie z. B. zum Hof Quellen, ins Theater, zur Polizei und Feuerwehr. Hier werden die Eltern oft als Fahrdienste eingebunden, was sich aber bisher immer mit Fahrgemeinschaften sehr gut regeln ließ.

Ausstattung der Kinder

Neben der Kleidung ist es wichtig, die Kinder mit folgenden Dingen zum 1. Kindergartentag auszustatten: Ein Rucksack mit Brustgurt und Klappe

zum Schnallen (damit die Jacken daran befestigt werden können), eine Brotdose, eine Trinkflasche (im Winter vorzugsweise eine Thermoskanne) und eine Dose für einen Waschlappen zum Händewaschen (Hygiene).

Basteln

Welche Eltern haben sich nicht über ein selbst gebasteltes Werk ihrer Kinder aus dem Kindergarten gefreut... Und hier ist es nicht anders. An Ostern gibt es Ostereier, an Weihnachten Sterne und ab und zu eine Überraschung. Schere, Kleber und Buntstifte kommen hierbei zum Einsatz, genauso wie Tusche, Perlen, Rinde, Federn, Naturmaterialien und vieles mehr.

Beheizter Bauwagen

Im Winter, bei Minusgraden, wird der mit einer Gasheizung beheizte Bauwagen gerne in Anspruch genommen. Die Temperatur ist drinnen so ausgelegt, dass die Kinder Ihre Jacken öffnen und ohne Handschuhe frühstücken können. Schwitzen sollen die Kinder ja nicht - und komplettes Ausziehen ist bei der Kleiderausstattung auch nicht angeraten.

Betreuungszeit

Die Betreuungszeit ist von 08:00 Uhr bis 12:30Uhr.

Bringzeit - Abholzeit

Die Betreuungszeit beginnt um 08:00 Uhr. Die Kinder gehen zusammen als „Bus“ zum Bauwagen., der spätestens um 08:05 Uhr losfährt. Wer zu spät kommt, muss hinterher laufen. Es gibt einen Busfahrer (mit Beifahrer - erste Reihe) und den Auspuff (letzte Reihe), immer zwei Kinder Hand in Hand. Die Abholzeit ist um 12:30 Uhr wieder am Treffpunkt.

Büffet

Dienstags im Zweiwochen-Rhythmus gibt es ein Büffet. Jedes Kind bringt eine Speise für alle Kinder mit, z.B. Möhren, Äpfel etc. Diese

Sachen werden wie bei einem Büffet auf den Tisch gestellt und jedes Kind darf sich etwas davon nehmen. An den anderen Tagen hat jedes Kind sein eigenes Frühstück dabei.

Am jeweils anderen Dienstag im Rhythmus gibt es ein Müslifrühstück

Dogs For Family

1 x jährlich besucht der Verein Dogs For Family den Kindergarten. Der Besuch dient dazu, den Kindern das richtige Verhalten mit fremden Hunden beizubringen und gleichzeitig auch die Angst vor den Tieren zu nehmen. Die Hunde dürfen Gassi geführt und gestreichelt werden.

Elternabend

1 x jährlich im Herbst findet ein Elternabend statt. Hier erfolgt ein Rückblick auf vergangene Aktionen und Projekte. Weiterhin werden Termine und zukünftige Aktionen bekannt gegeben und aktuelle Themen besprochen.

Elterngespräch

Bedarfsweise, bzw. vor Eintritt des Kindes in die Schule, findet für jedes Kind ein Elterngespräch mit den Erziehern statt. Hier werden Informationen über das Verhalten des Kindes in der Gruppe sowie zum derzeitigen Entwicklungsstand ausgetauscht. Das Elterngespräch kann sowohl von den Eltern, als auch von den Erziehern initiiert werden.

Elternaktivitäten

Zum besseren kennen lernen der Eltern untereinander finden u.a. statt: Sommergrillen mit Eltern und Kindern, ein Abschiedsfest für die zukünftigen Schulkinder und das „Väterzelten“ (immer am Wochenende nach der Einschulung mit alten und neuen Waldhüpfern).

Elternvertreter

Die Elternvertreter werden jährlich am ersten Elternabend des Kin-

dergarten Jahres gewählt. Ihre Aufgabe ist es, Bindeglied zwischen Eltern und Erzieher zu sein, die Elternkasse zu verwalten und ggf. kleine Geschenke für die Erzieher zu besorgen.

Erzähl-Ei-Runde

Montags, nach einem erlebnisreichen Wochenende, gibt es die Erzähl-Ei-Runde. Hierbei wandert ein Holz-Ei von Kind zu Kind und derjenige, der das Ei hat, darf erzählen, was ihm gerade einfällt. Manchmal dauert das Weitergeben ein bisschen länger, manchmal geht es auch ganz schnell!

Fasching

Auch im Wald wird Fasching gefeiert. Unter ein Motto gestellt gibt es dazu besondere Spiele und Aktionen. Der Phantasie bei den Kostümen sind hierbei keine Grenzen gesetzt - nur über die Winterkleidung müssen sie passen...

Ferien

Der Kindergarten schließt jedes Jahr im Sommer für drei Wochen und während der Weihnachtsferien den Bauwagen. Die Ferien liegen dabei immer in den Schulferien. Die Termine für Sommer- und Winterferien werden auf der Jahreshauptversammlung im April des Vorjahres festgelegt. Zusätzlich ist der Tag nach Christi Himmelfahrt als fester Brückentag festgelegt.

Fördermitgliedschaft

Wer kein aktives Mitglied sein möchte und trotzdem dem Verein etwas Gutes tun möchte und informiert sein will, ist herzlich eingeladen als Fördermitglied einzutreten. Fördermitglieder sind bei Mitgliederversammlungen nicht stimmberechtigt und können kein Amt übernehmen.

Förster

Mindestens 1 x im Jahr lädt der Förster die Gruppe zu einer Waldbegeh-

ung ein. Es werden dann Teile des Waldes erkundet, die sonst aus Gründen des Naturschutzes für uns gesperrt sind. Der Förster erklärt den Kindern und Erziehern die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Weiterhin führt der Förster 1 x jährlich mit den Erziehern eine Sicherheitsbegehung im Kindergarten-Waldgebiet durch.

Fuchsbandwurm

Den Kindern ist es grundsätzlich nicht erlaubt, Beeren, Früchte oder Ähnliches aus dem Wald zu verzehren, da sich auf ihnen der Fuchsbandwurm befinden könnte. Er ist ein Parasit, der durch das Vorbeistreichen von verschiedenen Tieren an den Beeren haften bleibt und dann, vom Menschen aufgenommen, eine Fuchsbandwurm-Infektion verursachen kann.

Friedhof

Einen Friedhof gibt es auch im Wald. Hier werden Tiere vergraben, die von den Kindern tot entdeckt wurden.

Frühstück

Nicht nur die Vielzahl von Insekten und Krabbeltieren ist ein Grund süße Speisen aus der Brotdose zu verbannen - wir wollen, dass die Kinder sich bereits früh an eine gesunde Ernährung gewöhnen. Am Besten geeignet sind hierfür Brot (belegt mit Wurst oder Käse), Obst und Gemüse. Gerne werden inzwischen auch kalte Nudeln oder Eier gegessen. Zum Trinken ist Wasser optimal, auch verdünnte Obstsaft sind erlaubt. Im Winter ist es ratsam, den Kindern warme Getränke mitzugeben (vorzugsweise ungesüßter Tee, warmer verdünnter Apfelsaft, warmer Kakao).

Gebühren Kindergarten

Die Gebühren des Naturkindergartens richten sich nach der aktuellen

Gebührensatzung der Samtgemeinde Tostedt und sind somit die gleichen, wie in allen anderen Kindergärten der Samtgemeinde. Sie werden **jeweils am Monatsanfang per Lastschriftverfahren eingezogen**. Von der **Gebühr befreit sind alle Eltern, deren Kinder das letzte Jahr vor der Schule den Kindergarten besuchen**.

Geburtstage

Geburtstage werden gerne gefeiert. Das Geburtstagskind darf ausnahmsweise Kuchen oder Ähnliches mitbringen und hat an diesem Tag Sonderstatus in der Gruppe (darf Busfahrer sein, sich den Tischspruch wünschen etc.). Ein kleines gebasteltes Geschenk gibt es auch.

Heuhotel

Bei Sturmwarnung und bei sehr extremen Wetterbedingungen verbringen die Kinder den Vormittag in der Notunterkunft im Heuhotel bei Frau Plate in Langeloh, ca. 500 m vom Treffpunkt entfernt. Frau Plate besitzt eine große Diele, in der sich die Gruppe aufhalten kann. Entweder werden die Kinder nach Absprache gleich morgens dort abgeliefert oder gehen bei Bedarf dorthin.

Hygiene

Jedes Kind bringt von zu Hause einen nassen mit Seife oder Spüli versehenen Lappen mit. Damit werden vor dem Frühstück die Hände gewaschen. Außerdem befindet sich im Bauwagen immer ein Kanister mit Frischwasser. Die Zähne werden im Kindergarten nicht geputzt. Darum ist es wichtig, den Kindern zum Frühstück keine süßen Lebensmittel und Getränke mitzugeben (im Sommer außerdem Wespengefahr!).

Igor & Irma

Igor und Irma sind unsere Igelhandpuppen. Sie passen während des Vormittags auf die Kinder auf und dürfen mittags mit nach Hause

genommen werden. Wer Igor oder Irma mitbekommt, entscheidet eine Liste.

Infotafel am Treffpunkt

Hier sind viele Informationen (Termine, Putzplan, wichtige Telefonnummern), die den Kindergarten betreffen, angeschlagen. Termine und Veranstaltungen anderer dürfen dort ebenfalls veröffentlicht werden.

Insektenschutz

Die Kinder sollten, sobald es anfängt warm zu werden, zu Hause schon mit Insektenschutz eingecremt werden. Bewährt haben sich Zedan, Autan family und insect free. Besonders im Frühjahr und Spätsommer, bei feucht warmem Klima gibt es Gnitzen, die sehr unangenehm werden können. Im Sommer sind es eher Mücken und Bremsen.

Jahreshauptversammlung

Der Träger des Naturkindergartens, der Naturkindergarten Tostedt e.V., hält jährlich im Zeitraum März/April seine Jahreshauptversammlung ab. TOPs sind die Wahlen des Vorstandes und der Funktionsträger, Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr, Abstimmung und Bekanntgabe der Ferien für das Folgejahr und wichtige Ereignisse in der Vorschau.

Kleidung

Grundsätzlich empfiehlt es sich, auf wasserdichte sowie atmungsaktive Kleidung zu achten - vor allem in den Übergangszeiten Frühling und Herbst.

Wichtig ist außerdem:

- Ganzjährig langärmelige Shirts und lange Hosen (Zecken)
- feste Schuhe (keine Sandalen)

- Regen-, Schneehose ohne Latz
- Wasserdichte (Buddel-)Handschuhe
- Südwester, Sonnenhut mit Nackenschutz

Im Winter tragen die Kinder am besten viele dünne Schichten (Zwiebelprinzip) übereinander. Die dadurch entstehenden Luftschichten halten den Körper warm. Wichtig ist die Kleidung der Kinder zu beschriften, damit es für die Erzieher leichter ist, sie bei Bedarf richtig zuzuordnen.

Sollten sich die Kinder doch sehr nass machen (von außen oder innen!), gibt es Ersatzbekleidung im Bauwagen, die nach Gebrauch wieder sauber abgegeben werden muss.

Kündigung KiGa-Platz und Mitgliedschaft

Die Kündigungsfrist für den Kindergartenplatz beträgt 6 Wochen zum Monatsende. Eine Kündigung zu den Terminen 30.04., 31.05. und 30.06. ist nicht möglich. Gekündigt werden kann in diesem Fall nur zum Ende des Kindergartenjahres (31.07.).

Auch der Platz der schulpflichtigen Kinder muss zum Ende des Kindergartenjahres (31.07.) gekündigt werden.

Die Kündigungsfrist für die Vereinsmitgliedschaft beträgt 6 Wochen zum Quartalsende.

Lichterfest

Jedes Jahr im Herbst gibt es ein Lichterfest. Eltern, Erzieher und die Kinder gehen im Dunkeln mit selbst gebastelten Laternen vom Treffpunkt zum Kindergarten. Der Wald ist mit Kerzen und Laternen beleuchtet. Es gibt ein Büffet zu dem jeder etwas beisteuert.

Medikamente

Im Falle kleinerer Verletzungen werden die Kinder nach Beschluss in der Mitgliederversammlung mit homöopathischen Mitteln behandelt. Eine Einverständniserklärung zur Verabreichung der Medikamente ist

zu Beginn des KiGa-Besuchs vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

Mülltrennung und -vermeidung

Die Kinder werden von den Erziehern an einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt herangeführt. Hierzu gehört zuallererst die Vermeidung von Müll, z.B. in der Frühstücksdose - möglichst keine verpackten Frühstückszutaten (Trinkjoghurt etc.). Der unvermeidliche Müll wird dann entsprechend getrennt in Altpapier, gelber Sack und Restmüll.

Musik

Im Wald wird musiziert. Teilweise mit selbst gebastelten Instrumenten, aber auch Triangel oder Tamburin sind mit dabei. Viele erlernte Lieder sind Jahreszeiten bezogen und werden mit Bewegung begleitet.

Müslifrühstück

Alle zwei Wochen dienstags werden alle Brotdosen zu Hause gelassen. Dann gibt es Müslifrühstück mit selbst hergestellten Haferflocken, Nüssen, Obst, Joghurt und Milch - allem was zu einem gesunden Frühstück gehört. Zwei Tage vorher bekommen die Kinder einen „Einkaufszettel“ mit einer Zutat, die dann am Dienstag mitgebracht werden soll. Abweichungen sind möglich. Das benötigte Essgeschirr befindet sich im Bauwagen und wird vom Putzdienst gereinigt.

Notunterkunft

Siehe Heuhotel

Ostern

Natürlich besucht der Osterhase den Kindergarten im Wald und versteckt seine Kleinigkeiten im Unterholz. Vorher wird passend zum

Thema gebastelt und musiziert.

Parken

Alle Autos sollen auf der rechten Straßenseite von Tostedt nach Langeloh kommend am Rand der Weide parken. Die Kinder gehen auf der Weidenseite zum Treffpunkt, um zu vermeiden, dass sie einfach auf die Straße laufen.

Putzdienst

Alle aktiven Eltern sind verpflichtet in regelmäßigen Abständen gemäß Putzplan den Bauwagen und das Geschirr vom Büffet oder Müslifrühstück zu reinigen. Geputzt werden kann ab Freitag nachmittags. Den Schlüssel für den Bauwagen übergeben die Erzieher Freitag mittags am Treffpunkt.

Eine Bitte: Parkt Euer Auto an der Straße, am Poller. Wir wollen vermeiden, dass der Weg zum Bauwagen wieder so viele Matschlöcher bekommt!

Der Putzdienst findet im Bauwagen die vollen Müllbeutel zum Entsorgen und Wasserkanister, die wieder mit Frischwasser gefüllt werden müssen. Arbeitsgeräte (Besen, Putzeimer, Lappen, Putzmittel) befinden sich im Bauwagen. Empfehlenswert ist es, sich Wasser zum Putzen mitzubringen. Gehen Putzmittel zur Neige, bitte den Erziehern Bescheid sagen. Ein normaler Putzdienst dauert so zwischen 60 bis 90 Minuten.

Wie geputzt wird und was es zu beachten gilt, ist in der Hygieneplan-Durchführung (hängt an der Tür zum Büro) beschrieben.

Am Ende des Putzdienstes ist eine Signatur oder Kürzel im Hygieneplan (hängt auch an der Tür zum Büro) erforderlich.

Am Montag wird der Schlüssel einem Erzieher zurückgegeben. Die dafür aufgewendeten Zeiten gelten als Arbeitseinsätze.

Putzplan

Der Putzplan gilt für ein halbes Jahr und gibt den Termin für den Putzdienst der Eltern an. Er wird an der Infotafel veröffentlicht. Termine

können getauscht werden.

Regelliste

Diese Regeln müssen die Waldhüpfen im Kindergarten beachten:

Verhalten am Treffpunkt:

Rucksäcke nach dem Aussteigen aufsetzen

Nicht weiterlaufen als bis zum Schild „Landurlaub“ und auf der anderen Seite zur Bank

Nicht auf die Straße laufen

Verhalten im Kindergarten:

- Nach Ankunft am Bauwagen wird mit dem Morgenkreis begonnen
- Um ca. 9.30 Uhr findet der Frühstückskreis statt
- Zuerst wischen sich die Kinder die Hände mit dem Seifenlappen ab
- Das erste Kind, das aufstehen möchte, muss fragen
- Kein Spielzeug mitbringen
- Schubsen, beißen, hauen, beschimpfen ist nicht erlaubt
- Im Bauwagen darf nicht getobt werden
- Fragen, wenn die Kinder mit Wasser aus der Regentonnen spielen möchten
- Fragen, bevor Werkzeug aus der Werkzeugkiste geholt wird
- Werkzeug wird nur in der Werkstatt benutzt
- Schaufeln bleiben in der Sandkuhle und dürfen nur bis „Bauchnabelhöhe“ gehalten werden (Verletzungsgefahr)
- Fragen, bevor Bücher zum Lesen geholt werden
- Bücher werden nur im Bauwagen, am Tisch, im Frühstückskreis oder mit Erziehern in der Hängematte oder im Zelt gelesen
- Kampf- und Stockspiele sind nur nach vorher vereinbarten Regeln erlaubt
- Lautes „Stop“-Rufen, signalisiert, dass man etwas nicht möchte
- Vorher Bescheid geben, sobald die Kinder außerhalb des Blickfeldes der Erzieher spielen möchten und sie dürfen dann nur zu

zweit gehen, um ggf. Hilfe holen zu können

- Klettern mit Gummistiefeln und Handschuhen ist verboten! (Rutschgefahr)
- Pilze, Beeren und andere Dinge aus dem Wald dürfen nicht in den Mund genommen werden
- Die „Grenzen“ im KiGa (farbige Bänder an den Bäumen), dürfen nur mit Erlaubnis der Erzieher verlassen werden
- Wer anderen Kindern wiederholt wehtut oder gefährdet (mit Gegenständen wirft), wird aus der Situation geholt und muss zur Beruhigung auf die „Ruhebank“. Nach angemessener Zeit wird dann über die Situation gesprochen.

Rucksack

Jedes Kind hat seinen eigenen Rucksack mit seiner Brotdose, seiner Trinkflasche und seinem Waschlappen. Bewährt hat sich ein Rucksack mit Brustgurt und einem Klappdeckel oben. Er rutscht den Kindern nicht von den Schultern und die richtige Haltung wird gewahrt, außerdem können die Jacken unter dem Klappdeckel verstaut werden. Im Bauwagen wird der Rucksack an einen mit Symbol versehen Haken gehängt. Dieses Symbol begleitet das Kind während der ganzen Kindergartenzeit.

Schnitzen

„Wer schnitzt, der sitzt“ – so lautet einer der Wahlsprüche der Erzieher zur handwerklichen „Ausbildung“ der Kinder. Schon von klein auf werden die Kinder an Schnitzmesser herangeführt und lernen somit den verantwortungsvollen Umgang mit scharfen Klingen.

Schnuppertag

Kurz vor Beginn der Sommerferien gibt es für alle zukünftigen Waldhüpfer einen Schnuppertag, um den Kindergarten-Alltag, die Erzieher und die „alten“ Waldhüpfer kennen zu lernen.

Seilkonstruktionen

Vor einiger Zeit hat im Kindergarten ein Seminar zu diesem Thema stattgefunden. Die Erzieher und einige Eltern haben gelernt, Seile zu Knoten, eine „Burma“-Brücke von Baum zu Baum zu bauen und diverse andere Klettermöglichkeiten zu erschaffen.

Sonnenschutz

Auch im Wald brennt die Sonne im Sommer unerbittlich. Daher ist es wichtig, die Kinder mit entsprechender Sonnenschutzcreme einzucremen. Eine Schirmmütze (evtl. mit Nackenschutz) wird immer getragen. Weiterhin dienen langärmelige Shirts und lange Hosen (Kleidung) als Sonnenschutz.

Spielzeugarmer Kindergarten

Der Naturkindergarten Tostedt ist ein spielzeugarmer Kindergarten. Zum Buddeln gibt es ausreichend „Handwerkzeug“, auch sind Bälle und Seile vorhanden. Ansonsten wird sich Spielzeug, das man gerade benötigt selbst gebastelt, gebaut oder geschnitzt.

Symbole

Jedes Kind bekommt ein Symbol zu Beginn der Kindergartenzeit. Dieses findet sich am Haken für den Rucksack wieder und optimalerweise auch auf sämtlichen Dosen und Trinkflaschen. So können die „Kleinen“ sicher ihr Eigentum wieder erkennen - und auch die Erzieher.

Tag des offenen Waldes

1x jährlich lädt der Naturkindergarten Freunde, Förderer, Verantwortliche der Verwaltung sowie alle Interessierten zu einem „Tag des offenen Waldes“ ein, um die örtlichen Gegebenheiten kennen zu lernen sowie anhand von angebotenen Aktivitäten vor Ort einen Einblick in den Alltag unserer Kinder zu bekommen.

Toilette

Als Toilette dient unseren Kindern eine Bio-Toilette (ähnlich einer Camping-Toilette) hinter dem Bauwagen, die mit Rindenmulch aufgefüllt und deren Inhalt regelmäßig kompostiert wird. Ein Zelt dient als Sichtschutz zur Wahrung der „Privatsphäre“.

Turnen

1 x wöchentlich erhalten die Kinder im Wald Turnunterricht, dessen Ablauf sich an den örtlichen Gegebenheiten orientiert. Inhalt der Stunde sind sowohl Motorik- als auch Ausdauer-Übungen (z.B. Hindernislaufen, Gymnastikübungen, Hüpfspiele etc.).

Unfälle

Seit Start unseres Kindergartens im April 2003 konnte das weit verbreitete Vorurteil, Kinder eines Naturkindergartens wären im Vergleich zu Kindern eines Regelkindergartens unfallgefährdeter, nicht bestätigt werden - im Gegenteil, die sehr geringe Zahl der Unfälle, bei denen eine nachträgliche ärztliche Untersuchung von Nöten war, zeigt uns, dass die Kinder sich Ihrer Umwelt perfekt anpassen und in der Lage sind, entsprechende Umsicht walten zu lassen.

Unfallversicherung

Es besteht für alle Kinder, deren Erzieher sowie für begleitende Erwachsene und Besuchskinder eine Unfallversicherung, die auch Vorkommnisse auf Ausflügen und privaten Veranstaltungen einschließt.

Vereinsbeitrag

Um ein (oder mehrere Kinder) einer Familie in den Naturkindergarten schicken zu können, muss mindestens ein Mitglied dieser Familie dem Verein Naturkindergarten Tostedt e.V. beitreten. Der Verein erhebt von jedem eingetragenen Vereinsmitglied einen Monatsbeitrag i.H.v. € 3,00, der bei Eintritt im Voraus für das laufende Kalenderjahr und

ab dann immer in der 1. KW jedes Folgejahres vom Bankkonto des Mitglieds abgebucht wird.

Vorschule

Im letzten halben Jahr vor Schuleintritt erhalten alle Kinder, die im Sommer zur Schule kommen, an einem Tag in der Woche Vorschulunterricht. Dort werden sie mit kleinen Übungseinheiten spielerisch auf den Schulstart vorbereitet. Inhalt dieser Übungen sind u.a. die Buchstaben kennen lernen, die Zahlen von 1-10, Mengen und Formen erfassen. Weiterhin wird das korrekte Verhalten in den Schulstunden (ruhig sitzen bleiben, melden etc.) geübt.

Um auf dem Laufenden zu bleiben, findet ein regelmäßiger Austausch zwischen Erziehern und Lehrern statt.

Zum Schnuppertag in der Schule werden die Kinder von einem Erzieher begleitet.

Wandern

Abgesehen von den täglichen Spaziergängen vom Treffpunkt zum Bauwagen und zurück erwandern sich die Kinder an einem Vormittag in der Woche „ihren“ Wald. Die Ziele werden entweder auf Wunsch der Kinder festgelegt, die gerne bereits bekannte Strecken oder Plätze aufsuchen möchten, oder die Erzieher ermitteln eine neue Strecke anhand einer Wegekarte des dem Kindergarten zugänglichen Gebiets. Die Länge der Wanderung richtet sich nach den aktuellen Gegebenheiten (Wetter, Befinden der Kinder etc.). Das Frühstück wird dann an einem schönen Platz während der Wanderung eingenommen.

Weihnachten/ Adventszeit

In der Adventszeit gibt es einen Kalender, der für jedes Kind eine kleine Überraschung bereit hält. Es werden Weihnachtslieder gesungen und Vorbereitungen für den Nikolaus (Stiefel putzen) und das Adventssingen (letzter KiGa-Tag im Jahr) getroffen. Auch findet ein

Keksbacktag entweder bei Frau Plate oder in der Bäckerei Weiß statt. Das Geschenk für Mama und Papa (oder Oma und Opa) zu Weihnachten wird natürlich auch gebastelt.

Werkzeugpass

In unmittelbarer Nähe des Bauwagens befindet sich eine „Werkbank“. Hier wird mit einer Vielzahl von Werkzeugen aus der Werkzeugkiste gesägt, gehämmert oder gebohrt. Die kleineren Kinder lernen den sicheren Gebrauch der Werkzeuge zunächst im Beisein mindestens eines Erziehers, die größeren dürfen dann nach Rücksprache selbstständig tätig werden. Dabei wird jedes „erlernte“ Werkzeug im eigenem Werkzeugpass eingetragen.

Wochenplan

Die Erzieher haben einen Wochenplan erarbeitet, in dem sie bestimmte wiederkehrende Tätigkeiten mit der Gruppe einem bestimmten Tag zugewiesen haben; dazu gehören u.a. das Müslifrühstück im Wechsel mit dem Frühstücksbüffet, Turnen, Wandern und Vorschule. Die Tätigkeiten bzw. deren zugewiesene Tage können je nach Bedürfnis der Gruppe abweichen oder werden an die jeweilige Wetterlage angepasst.

Zahnpflege

Mindestens 2x jährlich wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter des Gesundheitsamtes besucht. Die Kinder erhalten dann vor Ort anhand einer Puppe/ Stofftier mit großem Gebiss Tipps zum richtigen Umgang mit der Zahnbürste und lernen den Unterschied zwischen für die Zähne „guten“ und „schlechten“ Lebensmitteln.

Zecken

Alle Eltern haben sich mit dem Thema Zecken auseinandergesetzt. Borreliose ist eine Krankheit, die durch einen Zeckenbiss übertragen werden kann. Zecken können Bakterien namens Borrelien in sich tra-

gen. Beim Blutsaugen am Menschen gelangen nach einiger Zeit die Bakterien in den Blutstrom des Menschen.

FSME ist in unserer Region noch NICHT verbreitet!

Das Zeckenvorkommen schwankt je nach den jährlichen Wetterbedingungen - und von Kind zu Kind. Viele Zecken stammen jedoch aus dem heimischen Garten. Vom Kindergarten bringen die Kinder bei weitem nicht so viele Zecken mit, wie immer vermutet wird.

Trotzdem sollten die Kinder jeden Tag zu Hause (am besten gleich mittags) abgesucht werden. Beim Entdecken einer Zecke ist es wichtig sie mit einem sog. „Kuhfuss“ beherzt rausziehen. Die Zecke sollte in ein Buch geklebt werden mit Angaben zum Fundort am Körper und Datum. Wichtig ist es, den Zeckenbiss zu beobachten.

Zecken, die bereits im KiGa entdeckt werden, werden von den Erziehern sofort entfernt, markiert und die Zecke selber zur Dokumentation mit Datum etc. in ein Buch geklebt.

Zur eigenen Sicherheit kann die Zecke auch in ein Zeckenuntersuchungslabor geschickt werden. Dort wird sie auf Borrelien untersucht. Unter www.zeckenuntersuchung.de kann ein entsprechendes Formular herunter geladen werden. Die Zecke sollte nach Entfernung in Frischhaltefolie eingewickelt und gut mit Tesa verklebt werden. Alles an folgende Adresse schicken:

ADS Laborservice
Edelweißstraße 5
86825 Bad Wörishofen

Zu-Spät-Kommer

Wer morgens zu spät am Treffpunkt erscheint, bringt sein Kind zu Fuß hinterher, solange der „Bus“ noch zu sehen ist. Sind die Waldhüpfers schon am Bauwagen, kann auch mit dem Auto hinterher gefahren werden.

Naturkindergarten Tostedt e.V.
Postfach 1345
21250 Tostedt

Telefon 0700-5442 0000
Fax 04182-5007

e-mail: info@naturkindergarten-tostedt.de

Sparkasse Harburg-Buxtehude
Konto: 43000686 BLZ: 20750000